

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 13. Oktober 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Vorherbestimmung?

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 13. Oktober 2010

Liebe Himmelsfreunde,

wenn man sich Prophezeiungen anschaut, speziell die aus der Bibel, von den sich schon jetzt unfassbar viele bewahrheitet haben, könnte man zu dem Schluss kommen: Ach was, wozu das ganze Bemühen, wenn jemand doch im voraus wissen kann, wie alles kommt? Bedeutet das nicht, dass alles vorherbestimmt sein muss? - Nein, sagt uns die Neuoffenbarung. Gott ist zwar Herr über die Zeit und hat dem Menschen eine Bestimmung gegeben. Und Er weiß, wie alles kommen wird, aber nicht etwa, weil der Lauf der Welt vorherbestimmt gewesen wäre. Lesen Sie heute bei Lorber von der Bedeutung des freien Willens:

**** Vorherwissen ist nicht gleich Vorherbestimmung ****

Jesus: "Nicht nur der einzelne Mensch, sondern auch ein ganzes Volk ist und bleibt der Selbstschöpfer seiner zeitlichen und ewigen Schicksale. So wäre es ganz irrig, anzunehmen, Gott habe schon von Ewigkeit her bestimmt, daß alles, was Ich euch über das künftige Schicksal des jüdischen Volkes vorausgesagt habe, also geschehen müsse. O nein, durchaus nicht! Aber es wird dennoch alles geschehen, weil das Volk sogar auf Meinen gewaltigsten Ruf seine Nacht des Todes nicht verlassen will! Denn solche Blindheit und eherne Verstocktheit des Herzens heilt kein sanftes Mittel mehr. Da muß dann das Gericht kommen und als letztes Mittel wirken. Damit das Gericht losbreche, muß aber erst das Maß (des bösen Willens) voll werden."
Ev. Bd. 7, Kap. 52, 3-5

**** Jeder ist seines Glückes Schmied ****

Jesus: "Wenn eine Seele so recht in der tiefsten Nacht ihres selbstgeschaffenen Weltdünkels steckt, so können ihr bei Belassung ihrer inneren Willensfreiheit auch alle Engel der Himmel keine andere Richtung geben, und es kann dann niemand sagen: 'Siehe, das war schon also die Bestimmung für diesen Menschen.' - Ja, es war allerdings eine Bestimmung, aber nicht von Gott ausgehend, sondern vom Menschen selbst. - Gott darf beim Menschen in bezug auf seine innere geistige Entwicklung nicht mit Seiner Allmacht lenkend einwirken! - Denn täte Gott das, dann würde der Mensch zur Maschine und käme nie zur freien Lebensselbständigkeit."
Ev. Bd. 7, Kap. 52, 2 und 7

**** Soviel zum Thema Zukunftsprognosen ****

Jesus: "Es ist für den Menschen nicht gut, wenn er zuviel von der Zukunft voraus weiß; denn das würde viele Menschen entweder zur Verzweiflung bringen oder sie lau und untätig machen. - Auf dieser Erde, auf der die Gotteskinder erzogen werden, ist ein bestimmtes Weissagen über die Zukunft auch unmöglich; denn bei der vollen Willensfreiheit der Menschen dieser Erde kommt es zunächst darauf an, was die Menschen selbst wollen, und wie sie nach ihrem Erkennen und Willen handeln."

Jesus: "Nur Meine Fleischwerdung ist von den Propheten als ganz bestimmt und unabhängig vom Wollen und Handeln der Menschen geweissagt worden."
Ev. Bd. 8, Kap. 99, 10

Jesus erwähnt die Geschichte des Propheten Jonas als Beispiel für die Bedingtheit aller wahren Prophezeiungen, ebenso die sich durch die Unverbesserlichkeit des Judentums erfüllende unheilvolle Weissagung des Propheten Jeremias.
Ev. Bd. 8, Kap. 99, 11-13

** Die Folgen des Handelns allerdings sind von Gott festgelegt **

Jesus: "Wenn Ich sagen würde: 'Du magst erkennen, wollen und handeln, wie du willst, so wird dennoch bestimmt nur das geschehen, was Ich will und dir verkünde!', dann wäre Ich ganz zwecklos zu euch Menschen von den Himmeln herabgekommen, und alle Meine Lehren wären eitel! Denn wenn in sittlicher und staatlicher Hinsicht nur das geschehen müßte, was Ich euch verkünde, und zwar unabänderlich, so hättet ihr Menschen keine höhere Bestimmung als die Tiere; und wozu hättet ihr dann eure Vernunft, euren Verstand, eure Liebe und aus ihr den vollkommen freien Willen? Ich kann euch nur das bestimmt voraussagen, daß über euch dies oder jenes kommen wird, wenn ihr so oder so handelt. Aber wenn Ich einem Volke oder auch nur einem Menschen als ganz sicher zum Voraus anzeigen würde, daß dies oder jenes geschehen werde, so wäret ihr nicht bestimmt und fähig, Kinder Gottes zu werden, und Ich wäre in Meinem Geiste nicht euer Vater!"
Ev. Bd. 8, Kap. 99, 8-9

** Doch es gibt gewisse Grenzen für jedes Wesen **

Ein Engel im Jenseits zu dem einstigen Bischof Martin: "Siehe, der Herr weiß es, wie weit Er einem Wesen den Kreis seiner Freiheit spannt. In diesem Kreise kann jedes Wesen, das einen freien Willen hat, tun, was es will, zur Übung seiner Freiheit; aber über diesen Kreis hinaus vermag kein Wesen zu handeln.
In einem Wassertropfen leben zahllose Infusorien und bewegen sich frei darin, können sie aber auch über den Tropfen hinaus ihre Lebensfreiheit ausüben?"
BM., Kap. 74, 12-13

** Sind nur wenige Menschen zur Auferstehung bestimmt? **

Ein frommer Altjude bedauert das arge Treiben dieser Welt und fragt: "Sind denn im Ernst die meisten Menschen vor Dir, Herr, bestimmt zum Falle und nur ganz wenige zur Auferstehung?" Ihm erklärt Jesus: "Das sei ferne, - auch nicht EIN Mensch ist von Mir zum Fall bestimmt! Aber da jeder Mensch erst durch seinen von Mir ihm gegebenen völlig freien Willen ein wahrer Mensch ist und sich selbst in dem ihm von Mir aus allzeit treu geoffenbarten Guten und Wahren zu üben, zu prüfen und zu bestimmen hat, so geschieht es, daß die Menschen sich von den Anreizungen der Welt, in der das Reich des Satans verborgen waltet, gefangennehmen lassen, Mich trotz Meiner Mahnungen vergessen, Meine Gebote in den Wind schlagen, von der Nächstenliebe in alle Selbstsucht übergehen und in allem Guten träge werden."
Ev. Bd. 10, Kap. 147, 6-7

** Gibt es noch Hoffnung für Teufel oder für Satan selbst? **

Jesus zu einer lichtverlangenden Seele im Paradiese: "Sieh, Ich lasse niemanden verschmachten und zugrundegehen, selbst den Satan und die Teufel nicht! Aber so belassen kann Ich sie nicht, wie sie - wider Meine Ordnung - von der die Erhaltung aller Dinge abhängt - es in ihrer eigensüchtigen Blindheit wollen. Ich muß vielmehr auf jede mögliche Weise sorgen, daß sie alle am Ende doch jenes Ziel erreichen, das ihnen in Meiner Ordnung von Ewigkeit her gestellt ist."
Rbl. Bd. 2, Kap. 153, 6

Der Evangelist Markus zu einem die Hölle fürchtenden Prior im Jenseits: "Glaube mir, der Herr ist auch in der Hölle nur Liebe, und nicht EIN arger Geist ist darinnen, der nicht, wenn er nur will, berechtigt wäre, als ein verlorener Sohn zum Vater zurückzukehren."
GS. Bd. 1, Kap. 86, 16

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
